



Newsletter 16 2021



Die Einfarbige Ackerschnecke *Deroceras agreste* wurde das erste Mal mit Sicherheit (anhand anatomischer Merkmale) im Bundesland Salzburg nachgewiesen. In der ARIANTA 9 wird 2022 ein Beitrag erscheinen. Foto: Robert A. Patzner

Editorial

In diesem Heft wird, wie alle zwei Jahre, das „Weichtier des Jahres“ vorgestellt. Diesmal haben wir uns für die Posthornschncke *Planorbarius corneus* entschieden.

Weitere Beiträge berichten über eine Rarität im benachbarten Ausland und über terrestrische Schnecken auf den Seychellen.

Am Schluss noch ein Aufruf an Kenner von marinen Schnecken. Kennt jemand eine dieser Arten?

Viel Freude beim Lesen wünscht Robert Patzner

Anmerkungen zu den malakologischen Sammlungen am Haus der Natur

Robert A. Patzner

In der „Allgemeinen Sammlung“ konnte die Aufnahme und Katalogisierung der marinen Schnecken mit dankenswerter Hilfe von Sarah Weiss und Christine Neudecker gegen Ende des Jahres abgeschlossen werden. Über 3 000 Serien sind digital erfasst, mit Etiketten versehen und nach Familien geordnet einsortiert. Die genauere Einordnung, Unterbringung in Schachteln etc. hat eben begonnen.

Bei der „Sammlung Sperlig“ ist Stefan Kwitt nach wie vor an der Arbeit. Die Sammlung mit annähernd 40 000 Serien wird nach und nach durch kontrolliert, gegebenenfalls nachbestimmt und digital in die Salzburger Diversitäts-Datenbank (BioOffice) aufgenommen. Ein Projekt ist eingereicht um diese wertvolle Arbeit auch im Jahr 2022 weiterzuführen.

Wir werden weiter berichten.

Zum Gedenken an RNDr. Vojen LOŽEK, Prag

Christa Frank (vh. Fellner)

Der wohl bedeutendste Quartärmalakologe unserer Zeit ist nicht mehr: Dr. Vojen LOŽEK verstarb am 15. August 2020 im Alter von 95 Jahren in Prag.

Seine Rekonstruktionen von Klimaentwicklungen, Vegetationsgeschichte und zoogeographischen Verbreitungsbildern anhand stratifizierter Molluskengemeinschaften waren europaweit inspirierend für Malakologen. Die Ergebnisse quartärmalakologischer Forschungen sind wertvolle Ergänzungen zu Paläobotanik, Wirbeltierpaläontologie, Ur- und Frühgeschichte, Geologie und Sedimentologie. Vojen LOŽEKs Arbeiten werden noch lange Zeit grundlegend für entsprechende weiterführende Studien bleiben.

Mein Mann und ich hatten die Ehre und Freude, vor 15 Jahren den Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag des Verstorbenen in Prag beiwohnen zu dürfen. Seine bis ins hohe Alter ungebrochene Aktivität, sein enormes

Wissen, seine freundliche Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit werden uns immer im Gedächtnis bleiben.

Vojen LOŽEK bleibt unvergessen als weltweit anerkannter Wissenschaftler und kollegialer Freund.



Treffen an der Universität Prag im Juli 2005. Foto: G. Fellner